

Geschäftsbericht zum 31.08.2020

Zur Information an den Verwaltungsrat am 04.11.2020 wird die Auswertung zum 31.08.2020 vorgelegt. Das Ergebnis zum 30.09.2020 kann noch nicht vollständig abgeschlossen werden, da die von der VUW beauftragten Leistungen von den Lieferanten noch nicht vollständig abgerechnet sind.

I. Informationen zur aktuellen Entwicklung des Unternehmens

Die Informationen werden vom Vorstand zu den einzelnen Tagesordnungspunkten mündlich vorgetragen.

Das Geschäftsergebnis zum 31.08.2020 beträgt insgesamt -910.564,73 Euro.

Es liegt damit um 236.281,41 Euro besser als das geplante Ergebnis von -1.146.846,14 Euro.

II. Ergebnis zum 31.08.2020

a. Gesamtaussage zum Ergebnis:

Entgegen den ursprünglichen Erwartungen konnten die Verkehrsleistung bereits bis zum Juni wieder auf annähernd das Niveau vor dem Ausbruch von Covid-19 Mitte März 2020 gebracht werden. Die Verkehrsleistungen lagen damit um rund 232.000 Km hinter der Planung zurück.

Damit sind bis zum Berichtszeitpunkt insgesamt 680 T€ an Erträgen aus dem Linienverkehr und 330 T€ an Aufwendungen weniger zu verzeichnen gewesen.

Für den daraus entstehenden Verlust wurde eine Corona-Förderung in Höhe von 350 T€ beantragt. Hinzu kommt der Soforthilfe von 93 T€, die bereits im Frühjahr eingegangen ist. Die beantragten und bereits gezahlten Corona-Hilfen belaufen sich damit auf 443 T€. Darüber hinaus kann noch bis Mitte November ein weiterer Antrag gestellt werden. Die Mittel aus dem noch laufenden Antrag in Höhe von 350 T€ sind noch nicht bewilligt und ausgezahlt. Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2020 noch eine Abschlagszahlung von 280 T€ geleistet wird.

Im Bereich der Fahrgeldeinnahmen konnte bis zum 31.08.2020 im Regionalverkehr weiter aufgeholt werden. Im Bereich des Stadtverkehrs erholt sich die Einnahmesituation erheblich langsamer.

Sofern es nicht zu einem zweiten Corona-Lockdown kommen wird, kann davon ausgegangen werden, dass das Jahresergebnis besser als die Planung abschließen wird. Da bis Mitte November noch ein Förderantrag für die Zeit vom 1.9. bis 31.12.2020 gestellt werden kann, wird sich die Situation noch etwas verbessern.

b. Entwicklung der Leistungszahlen

Der im Oktober beschlossene Wirtschaftsplan 2020 wurde wegen der laufenden Corona-Pandemie mit folgenden Auswirkungen aufgestellt.

Kürzungen im Wirtschaftsplan wegen Corona:	Einnahmenverlust Linie		30,00%	
	Einnahmeverlust Individualbeförderung		8,33%	
	Gelegenheitsverkehr		75,00%	
	Mineralölsteuer		4%	
	Werkstattleistungen (fremd)		10%	

In der folgenden Tabelle ist das Ergebnis per 31.08.2020 dargestellt. Die %-Angaben beziehen auf den zum 31.08.2020 geplanten Ansatz, in dem die oben genannten Kürzungen bereits enthalten sind.

VUW gkA&R Soll-Ist-Vergleich zum 31.08.2020	PLAN-2020 SOLL in EUR (EUR)	IST-2020 IST in EUR (EUR)	Differenz EUR	%
1. Umsatzerlöse	10.177.993,86	9.601.876,98	-576.116,88	-5,7%
9. sonstige betriebliche Erträge	342.024,00	578.017,51	235.993,51	69,0%
10.a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.810.574,00	1.753.585,11	-56.988,89	-3,1%
10.b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.986.920,00	1.853.789,57	-133.130,43	-6,7%
10. Materialaufwand	3.797.494,00	3.607.374,68	-190.119,32	-5,0%
11.a) Löhne und Gehälter	4.630.000,00	4.330.394,96	-299.605,04	-6,5%
11.b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	966.656,00	914.760,99	-51.895,01	-5,4%
11. Personalaufwand	5.596.656,00	5.245.155,95	-351.500,05	-6,3%
12. Abschreibungen	1.498.728,00	1.389.775,14	-108.952,86	-7,3%
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	743.616,00	816.251,95	72.635,95	9,8%
16. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232,00	164,90	-67,10	-28,9%
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.168,00	18.544,75	376,75	2,1%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.134.412,14	-897.043,08	237.369,06	-20,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	2.601,09	2.601,09	#DIV/0!
23. sonstige Steuern	12.434,00	10.920,56	-1.513,44	-12,2%
27. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-1.146.846,14	-910.564,73	236.281,41	-20,6%
38. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-1.146.846,14	-910.564,73	236.281,41	-20,6%

Nachrichtlich:		
Coronaförderung 01 bis 08/2020 (beantragt noch nicht gebucht)		349.890,91
Ergebnis nach Coronaförderung bis 08/2020		-560.673,82
Personalkostensteigerung (4,14% Basiswert bis 08/2020)		306.130,78
Ergebnis 08/2020 mit Steigerung der Personalkosten		-866.804,60

Erläuterungen zum Ergebnis:

Die Reduzierung der **Umsatzerlöse** ist auf die Entwicklung von Covid-19 zurückzuführen und verteilt sich auf alle Geschäftsbereiche. Zum Berichtszeitpunkt, entwickeln sich die Erlöse in Summe leicht schlechter als als erwartet. Parallel dazu reduzieren sich auch die Aufwendungen, sodass es im Ergebnis zu einer gegenüber der Planung besserem Ergebnis kommt. Gleichwohl ist zum Jahresende auch weiterhin mit einem erheblichen Verlust zu rechnen. Eine Hochrechnung auf das Jahresende ist wegen

der noch offenen Förderung im letzten Quartal und der stark ansteigenden Corona-Zahlen nicht belastbar möglich. Es wird jedoch erwartet, dass der im Plan ausgewiesene Verlust nicht erreicht werden wird.

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge ist aufgrund der hohen Versicherungsschadensleistungen im Fahrzeugbereich positiver als erwartet. Den Aufwendungen stehen aber auch höhere Materialkosten entgegen, die aber wegen den geringeren Leistungsvolumen in Summe unter der Planung liegen. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass es auch wegen der geringeren Leistung bei den leistungsabhängigen Zuschüssen wegen Covid-19 zu keinen Kürzungen kommen wird.

Der Materialaufwand hat sich wegen Covid-19 ebenfalls reduziert, er sinkt aber wegen des nicht unbeträchtlichen leistungsunabhängigen Bereichs nicht zwingend im gleichen Umfang.

Die erhebliche Reduzierung im Bereich der Personalkosten ist auf die noch laufende Tarifverhandlung zurückzuführen. Die Planung basiert auf dem Leistungsbild des Jahres 2019, einschließlich der Entwicklung der Überstunden. Durch Covid-19 konnten vorübergehend Überstunden abgebaut werden. Bedauerlicher Weise ist auch der Krankenstand erheblich angestiegen, sodass aktuell zum Jahresende nicht mit einem Abbau der Überstunden zu rechnen ist. Damit wird sich zum Jahresende die noch zum 30.06.2020 erwartete Aufwandskürzung voraussichtlich nicht einstellen.

Die Reduzierung der Abschreibungen ist auf die reduzierten und insbesondere verschobenen Investitionen zurückzuführen. Da im letzten Quartal voraussichtlich nicht mehr alle geplanten Investitionen umgesetzt werden können, wird das Abschreibungsvolumen hinter der Planung zurückbleiben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind zum großen Teil nicht leistungsabhängig. Demzufolge gestaltet sich die Entwicklung nicht wie im Einnahmehereich mit sinkender Leistung zwingend rückläufig. Die Steigerung gegenüber der Planung ist nicht zuletzt auf die Entwicklung der Versicherungsleistungen zurückzuführen. Den steigenden Erträgen stehen hier steigende Aufwendungen gegenüber.

Die Entwicklung der Steuerbelastung ist auf die Steuerprüfungen zurückzuführen.

c. Entwicklung der Zuschüsse zum 31.08.2020:

VUW gkAöR Soll-Ist-Vergleich zum 31.08.2020	PLAN-2020 SOLL in EUR (EUR)	IST-2020 IST in EUR (EUR)	Differenz EUR	%
S80000 - Freiwillige Zahlungen Land Thüringen (5)	757.864,00	612.325,22	-145.538,78	-19,2%
S80001 - Freiwilligen Zahlungen WAK (5)	2.177.424,00	2.177.427,36	3,36	0,0%
S80002 - Zahlung Land Soforthilfe (5)	0,00	92.786,70	92.786,70	
S80010 - Freiwillige Zahlungen Stadt EA (5)	166.664,00	166.665,00	1,00	0,0%
S80020 - Ausgleich §45a Schülerausgleich (5)	1.497.000,00	1.538.402,78	41.402,78	2,8%
S80031 - Ausgleich/Erstattung §§148,150 SGBIX Abgrenzungen (5)	92.696,00	83.217,25	-9.478,75	-10,2%
S80040 - Zuschuss AZUBI-Ticket (5)	210.424,00	210.954,08	530,08	0,3%
S80050 - Zuschuss landesbedeutsame Linien (5)	111.336,00	111.324,02	-11,98	0,0%
S80060 - Zuschuss NVV (5)	480.000,00	489.304,39	9.304,39	1,9%

Der Planansatz der freiwilligen Leistungen entspricht dem Stand der Bescheidung und Auszahlung. Der Ist-Ansatz wurde auf das Leistungsbild abgegrenzt. Der Ansatz wird sich bis zum Jahresende nach den aktuellen Erkenntnissen noch anpassen.

Die Soforthilfe des Landes wurde nicht abgegrenzt und ist im Zahlungszeitpunkt als Ertrag gebucht worden, weil es hierfür keinen Bezug zum Zahlungszeitraum gab. Die Corona-Förderung bis zum 31.08.2020 ist beantragt aber noch nicht erfasst. Der Bescheid steht noch aus.

Die Reduzierung des Behindertenausgleichs nach SGB IX ist von der Höhe der Einnahmen abhängig und fällt damit entsprechend der Einnahmenreduzierung geringer aus.

Der Schülerausgleich wurde im Ist dem höheren Leistungsanteil angepasst und wird sich bis zum Jahresende noch angleichen.

Der NVV-Zuschuss wurde seitens des NVV trotz reduziertem Leistungsanteil durch eine Sonderzahlung wegen Covid-19 angepasst, sodass die geplante Reduzierung zunächst nicht zum Tragen gekommen ist.

III. Darstellung nach Geschäftsbereichen zum 31.08.2020:

Die Darstellung nach Geschäftsbereichen, ist aus der Kosten- und Leistungsrechnung ableitet und zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Ergebnis Teilbereiche per 31.08.2020						
Positionen	Aufgabenträger	Regionalverkehr	Stadtverkehr Eisenach	Sonstige Verkehrslösungen	Hilfs- und Nebengeschäfte	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	0,00	8.591.702,16	1.531.276,49	646.589,94	832.308,24	9.601.876,83
sonstige betriebliche Erträge	0,00	367.769,38	79.937,74	17.620,90	112.689,74	578.017,76
<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	0,00	908.098,16	229.161,53	18.980,63	597.344,89	1.753.585,21
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	0,00	1.395.740,33	48.631,55	408.122,51	3.295,21	1.853.789,60
Materialeinwand	0,00	2.303.838,49	277.783,08	425.103,14	600.640,10	3.607.374,81
Löhne und Gehälter	20.581,26	3.104.296,92	934.573,94	109.677,83	161.265,04	4.330.394,99
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.293,27	660.070,94	191.974,62	26.377,22	32.045,00	914.761,05
davon für Altersversorgung	0,00	24.533,15	4.717,53	2.359,52	1.102,44	32.712,64
Personalaufwand	24.874,53	3.784.387,86	1.126.548,56	136.055,05	193.310,04	5.245.156,04
Abreibungen	0,00	1.059.389,41	284.062,13	40.546,57	5.777,12	1.389.775,23
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.810,42	597.976,20	142.753,36	23.754,63	40.957,18	816.251,79
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2,60	0,58	0,31	161,42	164,91
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	15.786,63	1.463,17	1.227,18	67,81	18.544,79
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-35.684,95	-781.884,44	-221.405,49	37.524,68	104.407,14	-897.043,16
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1.710,83	507,85	257,08	125,32	2.601,09
sonstige Steuern	0,00	8.659,92	2.335,13	-287,16	212,68	10.920,57
Gewinn / Verlust (-)	-35.684,95	-782.256,19	-224.248,48	37.664,66	104.069,14	-910.664,82

(Bei der Abweichung zum Buchhaltungsergebnis von 0,09 Euro handelt es sich um eine Rundungsdifferenz)

a. Entwicklung der Personalsituation

Im Wesentlichen konnte der Stellenplan eingehalten werden. Aktuell ist von einer Tarifierhöhung für 2020 von 4,14% in der Ecklohngruppe 4 und insgesamt von 5,28% auszugehen. Das bedeutet eine Personalkostenenerhöhung (einschließlich Personalnebenkosten) von rund 460 T€.

Zum Berichtszeitpunkt hat sich die Situation der Personalbeschaffung leicht verbessert. Durch die Einrichtung der Behördefahrerschule soll die Situation nochmals verbessert werden.

Die Personalkosten entwickeln sich wie folgt:

Entwicklung der Lohnkosten durch die Forderungen der Tarifkommission

Jahr/Entwicklung	2019	2020	Entwicklung	%	2021	Entwicklung	%	Summe Entwicklung 2020 zu 2019
Laufend Personalkosten	8.167.594,49 €	8.598.478,32 €	430.883,83 €	5,28%	8.803.720,81 €	205.242,49 €	2,39%	636.126,32 €
Erhöhung Rückst. Überstd. + Resturlaub	316.080,72 €	13.079,20 €	13.079,20 €		6.583,20 €	- 6.496,00 €		6.583,20 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	85.975,87 €	89.533,49 €	3.557,62 €	4,14%	91.324,16 €	1.790,67 €	2,00%	5.348,29 €
Entwicklung Pensionsrückstellungen*	77.361,00 €	78.000,00 €	639,00 €	0,83%	78.000,00 €	- €		639,00 €
Sachzuwendungen*	18.253,66 €	19.000,00 €	746,34 €	4,09%	19.000,00 €	- €		746,34 €
Förderung Arbeitsverwaltung*	- 10.290,17 €	- €			- €	- €		- €
abzüglich neue Azubi**			- 7.202,91 €		- €	- €		- 7.202,91 €
abzüglich Kleidergeld**			- 9.300,00 €		- €	- €		- 9.300,00 €
Personalkosten 2019 bis 2021	8.654.975,57 €	8.798.091,01 €	432.403,08 €	5,00%	8.998.628,17 €	200.537,16 €	2,28%	632.940,24 €
Personalkostenentwicklung 2018 zu 2021								21,37%
Personalkostenentwicklung 2018 zu 2021 ohne Rückstellung								13,21%

* Daten dienen der vollständigen Darstellung der Personalkosten, haben auf die Tarifentwicklung keinen Einfluss!

** Abzug der Personalkosten, die durch außertariflichen Veränderungen beeinflusst sind!

Der Basiswert der Erhöhung beträgt für
 2020 4,14% in der Ecklohngruppe 4 von 14,50 auf 15,10 Euro (Real um 2,39% von 15,16 auf 15,79 Euro)
 2021 2,00% in der Ecklohngruppe 5 von 15,10 auf 15,40 Euro (Real um 5,28% von 15,79 auf 16,10 Euro)

b. Entwicklung der Investitionen

Das mit dem Wirtschaftsplan zu genehmigende Investitionsprogramm kann erst seit der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2020 umgesetzt werden. Demzufolge liegen die Abschreibungen unter dem Planansatz.

Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Angebotseinholung, Ausschreibungen und Beauftragungen.

IV. Liquidität

Die Liquidität zum 20.10.2020 beträgt 4,2 Mio. Euro. Die Zahlungsfähigkeit ist damit gesichert.